

Wie funktioniert Gottes Charakterschule?





Rettung



Rettung



Auftrag



Rettung



Auftrag



Gemeinschaft







Da gebot der Pharao
seinem **ganzen Volk** und
sprach: **Werft alle Söhne,
die ihnen geboren
werden, in den Nil;** aber
alle Töchter lasst leben!
(2.Mose 1,22)



Wo bleibt Gott?

1. Gott gebraucht Menschen, die unter Druck standhalten

2.Mose 2,1-6

A silhouette of a mountain range is visible against a sunset sky. The sky transitions from a deep blue at the top to a bright orange and yellow near the horizon. The mountains are dark and appear as a solid black shape against the lighter sky. Below the mountains, there is a thin horizontal band of teal color, and the bottom of the slide is a solid light beige color.

1 Und ein Mann aus dem Haus Levi ging hin und nahm eine Tochter Levis zur Frau.

2 Und die Frau wurde schwanger und gebar einen Sohn. Und als sie sah, dass er schön war, verbarg sie ihn drei Monate lang.

3 Als sie ihn aber nicht länger verbergen konnte, nahm sie ein Kästchen aus Schilfrohr und bestrich es mit Asphalt und Pech und legte das Kind hinein; und sie legte es in das Schilf am Ufer des Nils.

4 Aber seine Schwester stellte sich in einiger Entfernung auf, um zu erfahren, wie es ihm ergehen würde.

(2.Mose 2,1-4)

1 Und ein Mann aus dem Haus Levi ging hin und nahm eine Tochter Levis zur Frau.

2 Und die Frau wurde schwanger und gebar einen Sohn. Und als sie sah, **dass er schön war**, verbarg sie ihn drei Monate lang.

3 Als sie ihn aber nicht länger verbergen konnte, nahm sie ein Kästchen aus Schilfrohr und bestrich es mit Asphalt und Pech und legte das Kind hinein; und sie legte es in das Schilf am Ufer des Nils.

4 Aber seine Schwester stellte sich in einiger Entfernung auf, um zu erfahren, wie es ihm ergehen würde.

(2.Mose 2,1-4)

5 Da kam die Tochter des Pharao herab, um im Nil zu baden, und ihre Jungfrauen gingen an das Ufer des Nils; und als sie das Kästchen mitten im Schilf sah, sandte sie ihre Magd hin und ließ es holen.

6 Und als sie es öffnete, sah sie das Kind. Und siehe, es war ein weinendes Knäblein! Da erbarmte sie sich über es und sprach: Es ist eines der hebräischen Kinder!

(2.Mose 2,5-6)

Durch Glauben wurde Mose nach seiner Geburt von seinen Eltern drei Monate lang verborgen gehalten, weil sie sahen, dass er ein schönes Kind war; und sie fürchteten das Gebot des Königs nicht.

(Heb 11,23)

Jedermann
ordne sich den
Obrigkeiten
unter, die über
ihn gesetzt sind;
(Röm 13,1)

Man muss Gott
mehr
gehorsamen als
den Menschen!
(Apg 5,29)

Anwendung

- Tue das was Gott gefällt, auch wenn es schwierig wird
- Gott wird dich gebrauchen

2. Gott bildet uns fürs Leben aus

2.Mose 2,7-10



7 Da sprach seine Schwester zu der Tochter des Pharao: Soll ich hingehen und eine hebräische Amme rufen, damit sie dir das Kindlein stillt?

8 Und die Tochter des Pharao sprach zu ihr: Geh hin! Da ging die Jungfrau hin und rief die Mutter des Kindes.

(2.Mose 2,7-8)

9 Da sprach die Tochter des Pharao zu ihr: Nimm das Kindlein mit und stille es mir; ich will dir deinen Lohn geben! Da nahm die Frau das Kind zu sich und stillte es.

10 Und als das Kind groß geworden war, da brachte sie es der Tochter des Pharao, und es wurde ihr Sohn, und sie gab ihm den Namen Mose. Denn sie sprach: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.

(2.Mose 2,9-10)

21 Als er aber ausgesetzt wurde,
nahm ihn die Tochter des Pharao zu
sich und erzog ihn als ihren Sohn.

22 Und Mose wurde in aller
Weisheit der Ägypter unterrichtet
und war mächtig in Worten und in
Werken.

(Apg 7,21-22)

Anwendung

1. Lehre deine Kinder, soweit du kannst
2. Lerne, soviel du kannst
3. Investiere in andere

3. Gott lehrt uns nicht eigenmächtig zu handeln

2.Mose 2,11-14

A silhouette of a mountain range is visible against a sunset sky. The sky transitions from a deep blue at the top to a bright orange and yellow near the horizon. The mountains are dark and appear as a solid black shape against the lighter background.

11 Es geschah aber zu der Zeit, als Mose erwachsen geworden war, da ging er hinaus zu seinen Brüdern und sah ihre Lasten; und er sah, dass ein Ägypter einen Hebräer schlug, einen seiner Brüder.

12 Da schaute er sich nach allen Seiten um, und als er sah, dass kein Mensch anwesend war, erschlug er den Ägypter und verscharrte ihn im Sand.

(2.Mose 2,11-12)

11 Es geschah aber zu der Zeit, als Mose erwachsen geworden war, da ging er hinaus zu seinen **Brüdern und sah ihre Lasten;** und er sah, dass ein Ägypter einen Hebräer schlug, einen seiner Brüder.

12 Da schaute er sich nach allen Seiten um, und als er sah, dass kein Mensch anwesend war, erschlug er den Ägypter und verscharrte ihn im Sand.

(2.Mose 2,11-12)

13 **Am zweiten Tag** ging er auch hinaus, und siehe, zwei hebräische Männer stritten miteinander, und er sprach zu dem Schuldigen: Warum schlägst du deinen Nächsten?

14 Er aber sprach: Wer hat dich zum Obersten und Richter über uns gesetzt? Willst du mich auch töten, wie du den Ägypter getötet hast? Da fürchtete sich Mose und sprach: Wahrlich, die Sache ist bekannt geworden!

(2.Mose 2,13-14)

23 Als er aber 40 Jahre alt geworden war, stieg der Gedanke in ihm auf, nach seinen Brüdern, den Söhnen Israels, zu sehen.

24 Und als er einen Unrecht leiden sah, wehrte er es ab und schaffte dem Unterdrückten Recht, indem er den Ägypter erschlug.

25 Er meinte aber, seine Brüder würden es verstehen, dass Gott ihnen durch seine Hand Rettung gebe; aber sie verstanden es nicht.

(Apg 7,23-25)

24 Durch Glauben weigerte sich Mose, als er groß geworden war, ein Sohn der Tochter des Pharao zu heißen.

25 Er zog es vor, mit dem Volk Gottes Bedrängnis zu erleiden, anstatt den vergänglichen Genuss der Sünde zu haben,

26 da er die Schmach des Christus für größeren Reichtum hielt als die Schätze, die in Ägypten waren; denn er sah die Belohnung an.

(Heb 11,24-26)

Anwendung

- Unser **Motivation** kann **richtig** sein, unser **Taten** aber **falsch**
- Bleib bei der richtigen Motivation
- Vertraue auf das Wirken Gottes

4. Gott lehrt uns nach Hoffnung zu sehnen

2.Mose 2,15-22

15 Und es kam vor den Pharao, und der trachtete danach, Mose umzubringen. Aber Mose floh vor dem Pharao und hielt sich im Land Midian auf. Und er setzte sich an einen Brunnen.

16 Aber der Priester in Midian hatte sieben Töchter; die kamen, um Wasser zu schöpfen, und füllten die Tränkrinnen, um die Schafe ihres Vaters zu tränken.

17 Da kamen Hirten und jagten sie fort. Aber Mose erhob sich und kam ihnen zu Hilfe und tränkte ihre Schafe.

(2.Mose 2,15-17)

18 Und als sie zu ihrem Vater Reguel kamen, sprach er: Warum seid ihr heute so bald wiedergekommen?

19 Sie sprachen: Ein ägyptischer Mann hat uns aus der Hand der Hirten gerettet, und er schöpfte uns auch Wasser genug und tränkte die Schafe!

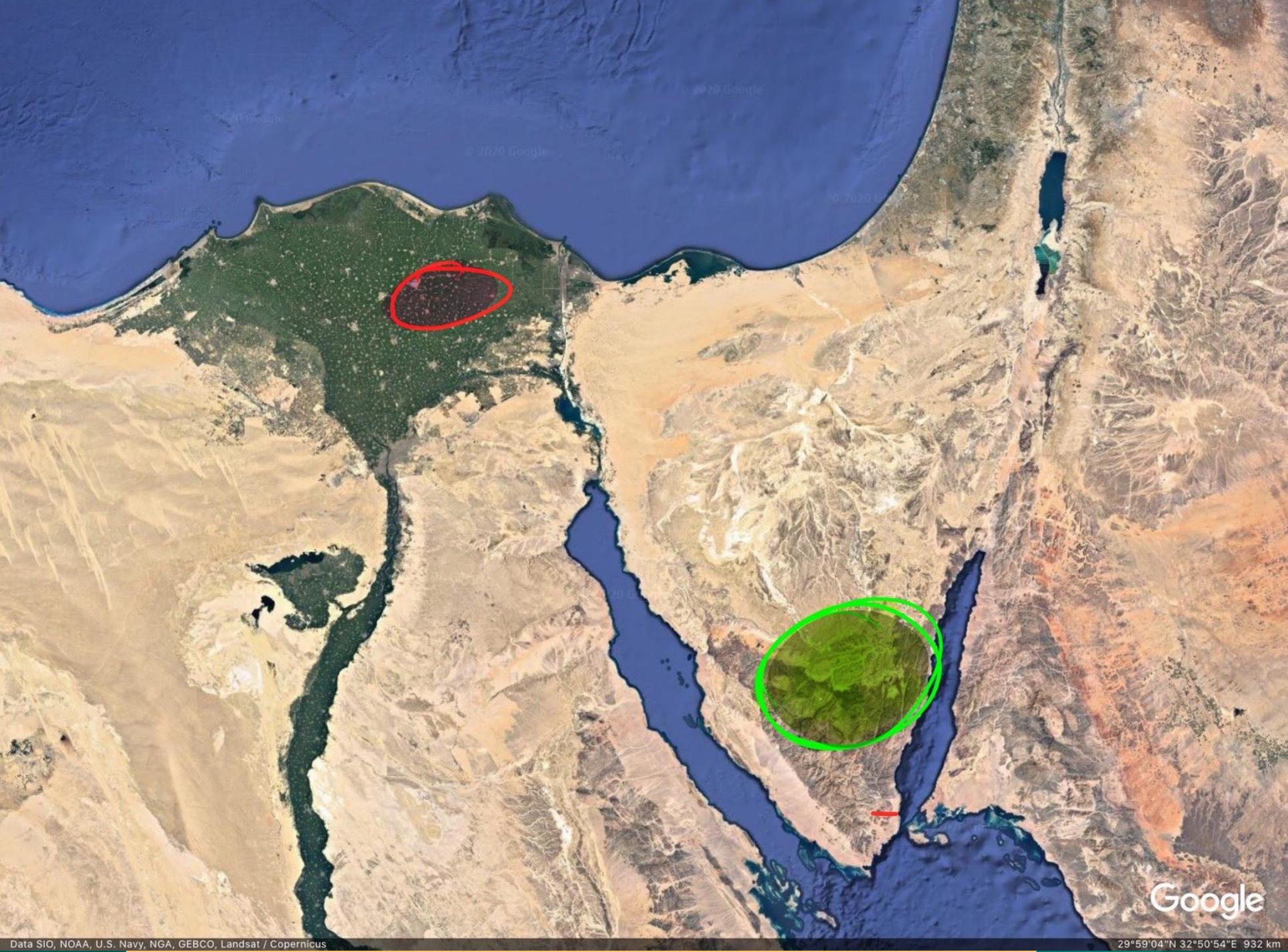
20 Er sprach zu seinen Töchtern: Und wo ist er? Warum habt ihr den Mann dort gelassen? Ruft ihn her, dass er [mit uns] Brot isst!

(2.Mose 2,18-20)

21 Und Mose willigte ein, bei dem Mann zu bleiben; und der gab Mose seine Tochter Zippora zur Frau.

22 Und sie gebar einen Sohn, dem gab er den Namen Gersom; denn er sprach: Ich bin ein Fremdling geworden in einem fremden Land!

(2.Mose 2,21-22)



15 Und es kam vor den Pharao, und der trachtete danach, Mose umzubringen. Aber Mose floh vor dem Pharao und hielt sich im Land Midian auf. Und er setzte sich an einen Brunnen.

16 Aber der **Priester in Midian** hatte **sieben Töchter**; die kamen, um Wasser zu schöpfen, und füllten die Tränkrinnen, um die Schafe ihres Vaters zu tränken.

17 Da kamen Hirten und jagten sie fort. Aber Mose erhob sich und kam ihnen zu **Hilfe** und tränkte ihre Schafe.

(2.Mose 2,15-17)

18 Und als sie zu ihrem Vater Reguel kamen, sprach er: **Warum seid ihr heute so bald wiedergekommen?**

19 Sie sprachen: Ein **ägyptischer Mann** hat uns aus der Hand der Hirten **gerettet**, und er schöpfte uns auch Wasser genug und tränkte die Schafe!

20 Er sprach zu seinen Töchtern: **Und wo ist er?** Warum habt ihr den Mann dort gelassen? Ruft ihn her, dass er [mit uns] Brot isst!

(2.Mose 2,18-20)

21 Und Mose willigte ein, bei dem Mann zu bleiben; und der gab Mose seine Tochter **Zippora** zur Frau.

22 Und sie gebar einen Sohn, dem gab er den Namen Gersom; denn er sprach: Ich bin ein **Fremdling** geworden in einem fremden Land!

(2.Mose 2,21-22)

Anwendung

1. Sei nicht nur in der Gemeinde ein Christ
2. Sieh dich als Fremdling hier auf der Erde
3. Kaufe deine Zeit aus

5. Gott ist am Werk

2.Mose 2,23-25

23 Aber viele Tage danach starb der König von Ägypten. Und die Kinder Israels seufzten über ihre Knechtschaft und schrien. Und ihr Geschrei über ihre Knechtschaft kam vor Gott.

24 Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob.

25 Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an.

(2.Mose 2,23-25)

23 Aber viele Tage danach starb der König von Ägypten. Und die Kinder Israels **seufzten** über ihre Knechtschaft und **schrien**. Und ihr **Geschrei** über ihre Knechtschaft kam vor Gott.

24 Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob.

25 Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an.

(2.Mose 2,23-25)

23 Aber viele Tage danach starb der König von Ägypten. Und die Kinder Israels **seufzten** über ihre Knechtschaft und **schrien**. Und ihr **Geschrei** über ihre Knechtschaft **kam vor Gott**.

24 Und **Gott erhörte** ihr **Wehklagen**, und Gott **gedachte** an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob.

25 Und **Gott sah** auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an.

(2.Mose 2,23-25)

23 Aber viele Tage danach starb der König von Ägypten. Und die Kinder Israels seufzten über ihre Knechtschaft und schrien. Und ihr Geschrei über ihre Knechtschaft kam vor Gott.

24 Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen **Bund mit Abraham, Isaak und Jakob.**

25 Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an.

(2.Mose 2,23-25)

Da sprach Er zu Abram: Du sollst mit Gewissheit wissen, dass dein Same ein **Fremdling** sein wird in **einem Land**, das ihm nicht gehört; und man wird sie dort zu **Knechten** machen und demütigen **400 Jahre** lang.

(1.Mose 15,13)

23 Aber viele Tage danach starb der König von Ägypten. Und die Kinder Israels seufzten über ihre Knechtschaft und schrien. Und ihr Geschrei über ihre Knechtschaft kam vor Gott.

24 Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob.

25 Und Gott sah auf die Kinder Israels,
und Gott nahm sich ihrer an.

(2.Mose 2,23-25)

Anwendung

- Bleib treu im Gebet für Gottes Eingreifen
- Lobe Gott dafür, dass er einen besseren Zeitplan hat
- Lobe Gott dafür, dass er seine Ehre im Blick hat

Zusammenfassung

- Gott gebraucht Menschen, die unter Druck standhalten
- Gott bildet uns fürs Leben aus
- Gott lehrt uns nicht eigenmächtig zu handeln
- Gott lehrt uns nach Hoffnung zu sehnen
- Gott ist am Werk

Rettung



Auftrag



Gemeinschaft

